
WSI

Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

EINLADUNG

30./31. März 2017, Düsseldorf

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

POLITISCHE ÖKONOMIE DES POPULISMUS IN EUROPA – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEMO- KRATIE UND WOHLFAHRTSSTAATEN

Jahrestagung der Sektion „Politische Ökonomie“ der DVPW

JAHRESTAGUNG

In fast allen Gesellschaften Europas befinden sich populistische Parteien und Bewegungen im Aufschwung. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Krisendynamiken – zunächst vor allem der Eurokrise, dann der Krise des europäischen Migrationsregimes – ist in der wissenschaftlichen Diskussion inzwischen von einer neuen Welle des Populismus die Rede. Nicht selten profilieren sich populistische Formationen durch eine scharfe Kritik der Europäischen Union und der diese gestaltenden ökonomischen und politischen Eliten. In einigen Ländern sind sie über das Stadium des Protests gegen das Establishment aber bereits hinaus gelangt und – zuweilen in führender Rolle – an den Regierungen beteiligt.

Die DVPW Sektion "Politische Ökonomie" will sich auf ihrer Jahrestagung 2017 mit den Ursachen, Erscheinungsformen und Implikationen des Populismus auseinandersetzen. Auf der Tagung sollen unter anderem folgende Punkte diskutiert werden: Inwiefern adressieren die populistischen Parteien mit den von ihnen angebotenen Programmen die Bedürfnisse, Interessen und Präferenzen der Wählerinnen und Wähler (Nachfrage)? Lässt sich die Hinwendung zum Populismus durch einen Mangel an Repräsentation und Responsivität erklären? Oder kann der Populismus gar auf neue Spaltungslinien (Cleavages) zurückgeführt werden? Welche sozialen Gruppen wählen populistische Parteien? Und was bedeutet dies für die etablierten Parteien und Gewerkschaften? Welche national spezifischen und welche übergreifenden europäischen Entwicklungen fördern den Populismus? Welche macht- und verteilungspolitischen Effekte werden generiert? Und welche Implikationen zeichnen sich für die tradierten Formen von Demokratie und Wohlfahrtsstaatlichkeit ab?

PROGRAMM

Do, 30. März 2017

11.00 **Begrüßung**

11.15 **Panel 1 – Polanyi revisited: Ursachen und Triebkräfte des Populismus**

Reinhard Schumacher, Uni Potsdam:

Zwischen Laissez-faire und Demokratie: Eine Erklärung des Aufstiegs des Rechtspopulismus infolge der Eurokrise anhand Karl Polanyis Theorie des Faschismus

Sebastian Heidebrecht, Uni Duisburg-Essen:

Populismus in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion: Gesellschaftliche Spaltungslinien und demokratische Herausforderungen der europäischen Integration

Hans-Jürgen Bieling, Uni Tübingen:

Aufstieg des Rechtspopulismus im heutigen Europa: ein Fall der von Polanyi entwickelten Konzeption der "Doppelbewegung"?

12.45 **Imbiss**

13.30 **Panel 2 – Sozialstrukturelle Aspekte des Rechtspopulismus**

Johannes Kiess & Christian Lahusen, Uni Siegen:

Eine Insel der Seligen – für alle? Schichtspezifisches Krisenempfinden und Populismus

Anne Göttert/ Daniel Meyer/ Stefan Schmalz/ Ingo Singe, Uni Jena:

Die soziale Basis des Rechtspopulismus: Arbeitsbewusstsein und Gesellschaftsbild in strukturschwachen Regionen

Lea Elsässer/Armin Schäfer, Uni Osnabrück:

Warum unterstützt die Arbeiterklasse rechte Populisten? Mangelnde Responsivität und die rationale Grundlage von Protest

15.00 **Kaffee**

15.15 **Panel 3 – Determinanten des Wahlerfolgs der AfD**

Hanna Schwander/ Philip Manow, Uni Zürich/Uni Bremen:

How social inequality translates into political behaviour:

The case of Germany 1998-2013

Achim Goerres, Dennis Spies, Staffan Kumli,

Uni Duisburg-Essen/Uni Köln/Uni Oslo:

Who Votes Alternative für Deutschland (AfD) in Times of Economic Prosperity and large Refugee Inflow? The Influence of the Fear of Material Downfall, Xenophobia and Voters' Personal Relationship with the German Welfare State in 2016

Iurii Banshchikov, HWR Berlin:

Migrants against immigration: why Russian-speaking Berliners support Alternative für Deutschland

16.45 **Pause**

17.00 **Roundtable – Herausforderungen des (Rechts-)Populismus für Wissenschaft und Politik: Versuch einer Zwischenbilanz**

Saskia Ruth, Uni Zürich

Julia Hofmann, Uni Wien, FH Campus Wien

Simon Franzmann, HHU Düsseldorf

Anschließend: Abendessen

PROGRAMM

Fr, 31. März 2017

09.00 **Panel 4 – Prozesse der Ethnisierung und Ideologisierung**

Tobias Boos, Uni Wien:

Der Elefant im europäischen Raum – GlobalisierungsverlierInnen im globalen Norden als Populismuserklärung?

Colette Vogeler, Nils Bandelow, Uni Braunschweig:

Verzerrte Wahrnehmungen im politischen Konflikt - die Bedeutung von Devil Shift und Angel Shift für die Entwicklung von Populismus

Felix Syrovatka, Uni Tübingen:

Der Aufstieg der Front National als Ausdruck einer tiefgehenden Hegemoniekrise der V. Republik und ihrer Entwicklungsweise

10.30 **Pause**

10.45 **Panel 5 – Rechtspopulistische Sozialpolitik**

Philip Rathgeb, Uni Konstanz:

Right-Wing Populism and the Welfare State: A Comparison of the Austrian FPÖ and Danish DF

Mikko Kuisma, Oxford Brookes University:

Welfare chauvinism and the rise (and fall) of the Finns Party

Dennis Spies/Leonce Röth, Uni Köln:

The Impact of Populist Radical Right Parties on Socio-Economic Policies

12.15 **Mittagsimbiss**

12.45 **Panel 6 – Linkspopulismus**

Sven Hillen/Nils Steiner, Uni Mainz:

Left-authoritarians and Voter Turnout in West European Countries

Andreas Nölke, Uni Frankfurt:

Grundlinien einer linkspopulären Position

14.00 **Ende der Veranstaltung**

INFORMATION

- Veranstalter** Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut
(WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung
- Veranstaltungsort** Hans-Böckler-Stiftung
Saal 4
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
- Anmeldeschluss** **28.02.2017**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Ablauf der
Anmeldefrist mit einem Anreisehinweis bestätigt.
- Organisation/
Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung
Personal/Verwaltung/Justizariat
Rene Siepen
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Telefon: +49 211 7778-633
Telefax: +49 211 7778-4633
rene-siepen@boeckler.de
- Hinweise** Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die
Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.
- Anreise** Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und
Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der
Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt
2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit
der Anmeldebestätigung.
- Hotel** Hotel Imperial Düsseldorf
Venloer Str. 9
40477 Düsseldorf

www.boeckler.de